



Runder Büchel (Runda Böchel) (Vaduz)

Autorin: Anna Merz | Stand: 31.12.2011

Archäologischer Fundort. Natürlicher oder künstlicher, rund 10 m hoher Hügel, Gemeinde Vaduz, 457 m ü.M. Am Runden Büchel wurde 1946 ein Brandgrab der späten Bronzezeit (1300–800 v.Chr.) entdeckt. Es lag im Zentrum der Hügelkuppe, nur 50 cm unter der Grasnarbe. Dort fanden sich drei Tongefäße – eine Urne, ein Becher und eine verzierte Schale –, dazu Asche, Kohle und verbrannte Knochenreste. Solche Brandbestattungen waren zu dieser Zeit in ganz Mitteleuropa Sitte, weswegen die späte Bronzezeit auch als Urnenfelderzeit bezeichnet wird.

Literatur

- *Anton Frommelt*: Brandgrab auf dem Runden Büchel bei Vaduz, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 46 (1946), S. 73–79.

Zitierweise

<<Autor>>, «Runder Büchel (Runda Böchel) (Vaduz)», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 23.3.2025.

Abgerufen von

„[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Runder_Büchel_\(Runda_Böchel\)_Vaduz&oldid=24912](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Runder_Büchel_(Runda_Böchel)_Vaduz&oldid=24912)“